

GOLDFUXXOPHIRUM

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Gold!

✓ Faire Preise

✓ Sofort Bargeld

✓ Diskrete Abwicklung

✓ Keine Bearbeitungsgebühr

✓ Kostenlose Prüfung vor Ort

LEIPZIG

Richard-Wagner-Str. 10

ÜBER 75 FILIALEN BUNDESWEIT

999,9 FEINGOLD 1000g

GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!

www.goldfuxx.de

KI-generiert

Sie bringen die Wärme ins Leben

OFEN- UND KAMINBAU SCHLENKRICH: Wo ein guter Handschlag, eine ehrliche Beratung und eine zuverlässige Ausführung noch etwas wert sind

CHEMNITZ. Dieses Jubiläum ist für Sven und Carolin Schlenkrich etwas ganz Besonderes. Denn 115 Jahre Unternehmensgeschichte bedeuten vor allem eines: Tradition, Beständigkeit und Menschen, die das Unternehmen über Generationen hinweg geprägt und weiterentwickelt haben.

Wenn man auf die vergangenen 115 Jahre zurückblickt, wird deutlich, wie sehr sich das Handwerk verändert hat. Vor mehr als einem Jahrhundert standen klassische Ofenbauarbeiten, Schornsteine und die handwerkliche Versorgung der Menschen mit Wärme im Mittelpunkt. Heute liegt der Schwerpunkt auf modernen Kamin- und Kachelofenanlagen, Kaminöfen sowie deren individueller Planung, Montage und Sanierung.

Doch bei aller Veränderung ist etwas Entscheidendes geblieben. „Trotz aller technischen Weiterentwicklungen ist eines über die Jahrzehnte gleich geblieben: das Handwerk und die Liebe zum Ofenbau“, beschreibt Sven Schlenkrich. Viele Erfahrungen und handwerkliche Arbeitsschritte, die schon früher



Sven und Carolin Schlenkrich

Foto: PM

eine wichtige Rolle spielten, bilden bis heute die Grundlage für die tägliche Arbeit.

„Wir sehen es als große Verantwortung, diese handwerkliche Tradition weiterzuführen und gleichzeitig mit der Zeit zu gehen“, ergänzt er. Denn die Ansprüche haben sich verändert. Moderne Technik, neue gesetzliche Anforderungen und vor allem die individuellen Wünsche der Kunden stellen heute andere Anforderungen an den Ofen- und Kaminbau. Der Anspruch an Qualität, saubere handwerkliche Arbeit und eine

persönliche Beratung ist bei Schlenkrich jedoch derselbe geblieben.

Heute suchen Kunden vor allem individuelle Lösungen, die nicht nur technisch funktionieren, sondern sich harmonisch in ihr Zuhause einfügen. Ob moderner Kaminofen, klassischer Kachelofen oder individuell geplante Feuerstätte – neben Design und Behaglichkeit spielen auch Effizienz, Nachhaltigkeit, technische Machbarkeit und die richtige Einbindung in das Gebäude eine wichtige Rolle. Und doch ist es oft etwas ganz Ur-

sprüngliches, das die Menschen zu einem Ofen zieht: das Feuer. Sein warmes Licht, das Knistern der Flammen und die besondere Atmosphäre, die entsteht, wenn man gemeinsam vor einem Feuer sitzt. Trotz aller technischen Entwicklungen hat Feuer nichts von seiner Faszination verloren. Vielleicht sogar im Gegenteil: In einer zunehmend schnellleibigen und digitalen Welt steht ein Ofen für Wärme, Ruhe, Geborgenheit und ein Stück Zuhause.

Ein Unternehmen über so viele Jahrzehnte erfolgreich zu führen, ist weit mehr als eine Frage von Können und Erfahrung. Es braucht Menschen, die mit Leidenschaft bei der Sache sind, einander vertrauen und gemeinsam durch Höhen und Herausforderungen gehen. Ein über viele Jahre gewachsenes Handwerkerteam, das vielfach selbst im eigenen Betrieb ausgebildet wurde, bildet dabei das Fundament. „Wir sind stolz auf unsere handwerkliche Tradition und auf das Wissen und die Erfahrung, die über Generationen weitergegeben wurden“, sagt Sven Schlenkrich.

DRK Döbeln feiert 125-Jähriges und weiht saniertes Haus ein

Beim **ORTSVEREIN** des Wohlfahrtsverbandes war einiges los.

DÖBELN. Zum Jubiläum gab es einen Blick zurück auf ein Ereignis, bei dem den Rettern selbst geholfen werden musste. „Zum Hochwasser 2002 ist das DRK Döbeln in der Zwingerstraße selbst mit abge-soffen, und trotzdem hat alles gut funktioniert“, sagte der Kreisbe-reitschaftsleiter René Illig am Ran-de der Festveranstaltung zum 125-jährigen Bestehen des Döbeler Ortsverbandes an dessen Sitz an der Leisniger Straße 7. Einige der damaligen Hochwasser-Betroffe-nen hätten über ihre Erfahrungen

mit dem DRK den Weg in den heu-tigen Kreisverband Döbeln-Haini-chen gefunden – und seien noch immer dabei.

Höhepunkt des Festaktes im Beisein von Landrat Sven Krüger (parteilos) und Oberbürgermeister Sven Liebhauser (CDU) war die Ein-weiheung des sanierten und ausgebauten Katastrophenschutz-Ob-jektes an der Leisniger Straße mit verbesserter Fahrzeughalle, neuen Umkleide- und Dusch- sowie La-gerräumen. Das Objekt und die neue Fahne des DRK Döbeln wur-

den durch Pfarrer Steffen Börner von der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Paulus feierlich geweiht. Neben dem 125-jährigen Jubiläum des Döbeler DRK wur-den das 25-jährige Bestehen der Bereitschaft Döbeln und 15 Jahre DRK-Sozialstation gefeiert.

LANGE TRADITION UND SIEBEN GRUNDSÄTZE

Liebhauser betonte in seiner Rede, dass es sich bei dem neuen Gebäude um „eine Investition in die Handlungsfähigkeit unserer Re-gion“ handeln würde. Landrat Krüger bedankte sich in seiner Ansprache bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mit-gliedern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Döbeln-Hainichen, Götz Kästner, sieht in dem neuen Katastrophenschutzzentrum eine Wertschätzung der Arbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder.

Angefangen hatte alles 1901 mit der Gründung der ersten Döbeler Sanitätskolonne. Zu DDR-Zeiten wurde aus dem Verband eine Organisation, allerdings in ähnlichen Strukturen. Nach der Wende sei mit der Gründung eines eigenen Sanitätszuges die Basis für das DRK Döbeln geschaffen worden. An der Tür der psychosozialen Beratungsstelle stehen für jedermann sichtbar die sieben Grundsätze des DRK: Menschlichkeit, Unabhängigkeit, Neutralität, Unparteilichkeit, Freiwilligkeit, Einheit und

Universalität. Der Leitsatz aller Mitglieder sei „Helfen, ohne zu fragen, wem“, fügte die Ehren-amtskordinatorin Isabel Lehrle-Thomas stolz hinzu. Man habe auch über die schwere Corona-Zeit die Mitgliederzahl stabil halten können. „Das ist nicht selbstverständlich und zeigt die große Identifikation unserer Kameradinnen und Kameraden mit den Grundsätzen und Werten des DRK“, so Lehrle-Thomas weiter.

Dies verkörpert auch Lisa Lüt-zendorf. Die junge Frau arbeitet hauptamtlich als Pflegefachfrau in einer Sozialstation des Kreisverbandes und seit 2024 als ehrenamtliches Mitglied im Orts-verein Döbeln. „Ich kann gut mit Menschen umgehen und will Menschen helfen. Dabei kommt viel positive Energie und Dank-barkeit zurück. Das gibt Kraft und ist Ansporn“, sagte sie.

Der DRK-Ortsverein Döbeln ist fester Bestandteil des Anfang 1994 fusionierten Kreisverbandes Döbeln-Hainichen. Dieser beschäftigt rund 800 hauptamtliche Mitarbeiter im Rettungs-dienst, in der Pflege, in den so-zialen Diensten, in Kitas und Hort-einrichtungen, in zwei Phy-siotherapien, einer Ergothera-pie, einer Logopädie sowie in der Ausbildung, so Lehrle-Thomas.

Darüber hinaus seien im Kreis-verband 650 ehrenamtliche Mit-glieder bei der Wasserwacht, dem Jugendrotkreuz und bei der Bereitschaft, die seit 2001 über einen eigenen Sanitätszug fügt, tätig.

N. MILLAUER



Pfarrer Steffen Börner (M.) weihte beim Festakt die neue Fahne und das Gebäude für den Katastrophenschutz. Mit dabei waren Kai-Georg Vogel (r.) und Tino Gaumnitz. Fotos: Norbert Millauer

Gut zu wissen: SachsenSonntag.

Jahresendspurt zum 115. Jubiläum!

Profitieren Sie von satten 11,5 % Preisnachlass plus 115 € Extra-Rabatt auf ausgewählte Modelle.*

* Bereits reduzierte Ware ist ausgeschlossen. (Bitte beachten Sie, dass die Lieferung produktionsbedingt, ggf. erst im Jahr 2027 erfolgt.)

Schnell sein lohnt sich: AKTION gilt nur bis zum 14.11.2026

BERATUNG PLANUNG EINBAU

•persönlich

•ehrlich

•kompetent

seit 1911

Schlenkrich

OFEN- & KAMINSTUDIO CHEMNITZ

Wir sind Ihr Spezialist für individuell geplante und innovative Kaminlösungen.

Zwickauer Straße 303 • 09116 Chemnitz • 0371 8206 046 • www.kamin-schlenkrich.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13 – 18 Uhr & Samstag 10 – 13 Uhr